



< La Merula >

Abire – Auf unbekannten Wegen



Der Name ist Programm: Das La Merula Quartett geht auf Reisen durch verschiedene Länder, durch die Zeiten und sogar durch die Galaxien. Unbekannt ist dabei vieles, so stehen in diesem Programm nicht die ganz grossen Komponistennamen und auch nicht Standard-Repertoire eines Blockflöten-Quartetts zuvorderst. Dafür entdeckt der Zuhörer spannende neue Kompositionen über wirbelnde Blätter oder fliegende Drachen, galaktische Filmmusik, fesselnde Folklore aus dem Balkan, und dazwischen als Verschnaufpause wunderbare Canzonen aus der Renaissance.

Werke von Frescobaldi, Gabrieli,
Ekimowskij, Rokyta u.a

Samstag, 16.05.2020, 20:00 Uhr

Die vier Blockflötistinnen von La Merula lernten sich während ihrer Studienzeit in Zürich kennen und spielen seither regelmässig zusammen. 2012 gründeten sie schliesslich als Resultat der bereits mehrjährigen Zusammenarbeit das **La Merula Quartett**, abgeleitet vom lateinischen Wort für **Amsel**.

La Merula hat es sich zum Ziel gemacht, stilistisch ein breites Feld abzudecken, dabei aber auch immer wieder eher unbekannte Komponisten und Stücke zur Aufführung zu bringen. Ein weiteres grosses Anliegen der vier Musikerinnen ist es, zeitgenössische Kompositionen in ihre Programme einzuflechten und so dem Publikum diese nach wie vor etwas ungeläufige Musik näherzubringen. La Merula war unter anderem (z.T. in leicht veränderter Formation) an den Tagen für Alte Musik Zürich 2010, an der ERPS-Biennale 2011 in Zürich, sowie an der ERPS-Biennale 2013 in Strasbourg zu hören.

In verdankenswerter Weise
wird diese Veranstaltung
unterstützt von



KULTURSEE